

Was uns verbindet?



Das Vertrauen in große Chancen.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

Nur zwei Monate sind vergangen, seit die VIG im April über ein herausforderndes Geschäftsjahr 2013 berichtet hat. Es freut mich nun umso mehr, Ihnen mit diesem Zwischenbericht über das 1. Quartal 2014 wieder vorwiegend positive Nachrichten zu präsentieren: In einem nach wie vor angespannten gesamtwirtschaftlichen Umfeld konnten wir die verrechneten Prämien um 1,0% auf EUR 2.731,1 Mio. steigern. Bereinigt um Wechselkurseffekte verzeichnete der Konzern ein Prämienplus von 2,9%. Positiv entwickelte sich nicht nur die Slowakei mit einem Anstieg von 4,5%. Die Region Übrige Märkte weist in Summe sogar eine Steigerung der Prämien um 18,4% auf, die vor allem auf beachtliche Markterfolge in den CEE-Ländern Albanien, den baltischen Staaten, Bulgarien und Ungarn zurückzuführen ist. In Österreich sind wir unter Berücksichtigung der starken Zurücknahme des Kfz-Versicherungsgeschäfts der Donau Versicherung in Italien trotz des leichten Rückgangs von 0,7% durchaus zufrieden. In der Tschechischen Republik wurde bedingt durch Währungseffekte ein Prämienrückgang von 2,0% verbucht. Bereinigt um diese Effekte wird ein Anstieg um 5,2% ausgewiesen. Zudem reduzierten wir in Polen weiterhin die margenarmen kurzfristigen Einmalerlagsprodukte in der Lebensversicherung und haben damit einen Rückgang der Prämien um 4,1% in Kauf genommen.

Das hohe Niveau der Vorjahresperiode beim Gewinn vor Steuern wurde im 1. Quartal 2014 zwar um 4,7% unterschritten, mit einem Gesamtergebnis in Höhe von EUR 151,8 Mio. wurde jedoch der Vergleichswert 2012 übertroffen. Erstmals ist in der Berichtsperiode der Zinsaufwand in Höhe von rund EUR 7 Mio. für die im Herbst 2013 begebene nachrangige Anleihe in den Gewinn vor Steuern eingeflossen. Neben einem starken Anstieg der Beiträge aus der Region Übrige Märkte erzielten vor allem unsere Konzerngesellschaften in Polen und der Tschechischen Republik eine markante Verbesserung des Gewinns vor Steuern. Erste erfreuliche Tendenzen sind in Rumänien zu erkennen, wo wir im 1. Quartal 2014 die Verlustzone verlassen konnten. So ermutigend diese Entwicklung in Hinblick auf die Vielzahl der seit der zweiten Jahreshälfte 2013 gesetzten Maßnahmen ist, erscheint es mir



dennoch verfrüht, bereits jetzt von einer nachhaltigen Erholung des rumänischen Marktes zu sprechen. Festzuhalten ist aber, dass erstmals seit der Finanzkrise wieder alle Segmente und Länder ein positives Ergebnis aufweisen.

Die Entwicklungen der ersten Monate stimmen mich für das Jahr 2014 verhalten zuversichtlich. Als primäres Ziel verfolgen wir eine robuste, nachhaltige Entwicklung der Unternehmensgruppe. Die bereits im 1. Quartal 2014 signifikante Verbesserung der Combined Ratio auf 96,4% im Vergleich zum Gesamtjahr 2013 (100,6%) bestätigt unsere diesbezügliche Grundhaltung und Strategie. Die Konzentration auf das Kerngeschäft mit Fokus auf Österreich und CEE sowie das Beibehalten der Mehrmarkenstrategie und des Multikanalvertriebs bilden die tragenden Säulen dieser Strategie. Bei der Umsetzung scheuen wir auch nicht davor zurück, temporär Einschnitte in Kauf zu nehmen, die für den langfristigen Erfolg der VIG notwendig sind. So zeigt wie erwähnt das umfangreiche Maßnahmenpaket, das wir in Rumänien im Vorjahr initiiert haben, erste Wirkungen. In Italien gilt es, die Sanierung des Portfolios konsequent fortzusetzen.

Parallel zu den genannten operativen Erfolgen haben wir im 1. Quartal 2014 einen Expansionsschritt gesetzt – mit der abgeschlossenen Akquisition des Versicherungsunternehmens Donaris gelang uns der Markteintritt in Moldawien. Wir haben damit das Netzwerk der VIG auf 25 Länder ausgedehnt und den letzten weißen Fleck auf unserer Landkarte in Zentral- und Osteuropa erschlossen.

Was uns mit allen Ländern, in denen wir tätig sind, verbindet, ist das Vertrauen in große Chancen. Wir werden gemeinsam mit unseren rund 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles daran setzen, diese Chancen aktiv zu nutzen.

Peter Hagen

Inhalt:

- 02 Vorwort
- 03 Lagebericht
- 07 Aktuelles
- 08 Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie
- 10 Konzernzwischenabschluss
- 25 Erklärung des Vorstandes

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (NACH IFRS)

Die VIG erwirtschaftete im 1. Quartal 2014 insgesamt EUR 2.731,1 Mio. verrechnete Konzernprämien. Damit konnte die VIG trotz der bewussten Reduktionen des Kfz-Versicherungsgeschäfts in Italien ein erfreuliches Plus von 1,0% im Vergleich zur Vorjahresperiode erzielen. Bereinigt um Wechselkurseffekte verzeichnete der Konzern einen Anstieg der Prämien um 2,9%.

Einhergehend mit den steigenden Prämien haben sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle in den ersten drei Monaten dieses Jahres abzüglich der Anteile der Rückversicherung auf EUR 1.833,8 Mio. erhöht. Im Vergleich zur Vorjahresperiode bedeutet dies einen Anstieg von 0,8%. Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung betrugen im 1. Quartal 2014 abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen EUR 469,7 Mio. und lagen damit um 0,7% unter dem Wert der Vorjahresperiode. Die Verwaltungskosten konnten zudem weiter um 7,0% gesenkt werden.

Der Konzerngewinn vor Steuern belief sich im 1. Quartal 2014 auf EUR 151,8 Mio. Der Rückgang von 4,7% gegenüber der Vorjahresperiode ist zum Teil auf negative Wechselkursentwicklungen zurückzuführen. Zudem wurde im Gewinn vor Steuern erstmals der Zinsaufwand in Höhe von rund EUR 7 Mio. der im Herbst 2013 begebenen nachrangigen Anleihe berücksichtigt. Bereinigt um diese Effekte konnte der Konzerngewinn vor Steuern um 2,8% gesteigert werden. Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 96,4%.

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel zum 31. März 2014 betrugen EUR 29,9 Mrd. Das Finanzergebnis belief sich auf insgesamt EUR 271,6 Mio. und erhöhte sich im Vergleich zum 1. Quartal 2013 um 0,5%.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Schaden- und Unfallversicherung

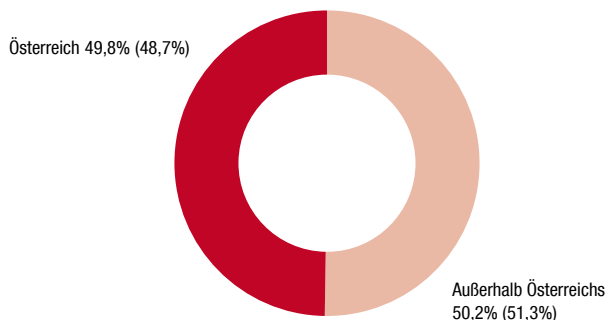
Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung wurden in den ersten drei Monaten 2014 insgesamt Prämien von

VIG im 1. Quartal 2014:

- > Gewinn vor Steuern bei EUR 151,8 Mio. – erstmals seit der Finanzkrise alle Länder und Segmente positiv
- > Anstieg des Prämienvolumens um 1,0% auf EUR 2.731,1 Mio.
- > Verwaltungskosten weiter um 7,0% gesenkt
- > Combined Ratio bei 96,4%

EUR 1.474,4 Mio. verrechnet. Das entspricht einem Rückgang von 1,8%, der neben den bereits erwähnten negativen Wechselkurseffekten vor allem durch die gezielte Zurücknahme des Kfz-Geschäfts in Italien begründet ist.

PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG IM 1. QUARTAL 2014

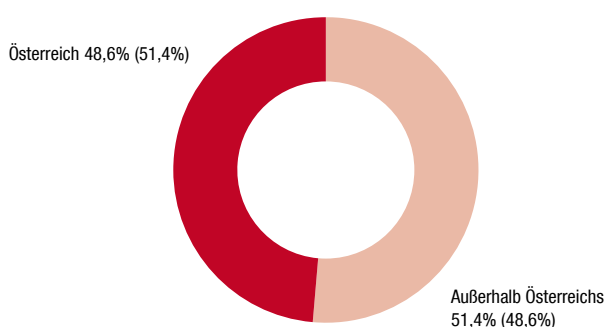


Werte für 1. Quartal 2013 in Klammer

Lebensversicherung

Die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group erwirtschafteten im 1. Quartal dieses Jahres im Segment Leben mit einem Prämienvolumen von EUR 1.154,1 Mio. ein Plus von 4,7% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER LEBENSVERSICHERUNG IM 1. QUARTAL 2014



Werte für 1. Quartal 2013 in Klammer

Krankenversicherung

In der Krankenversicherung verzeichnete der Konzern in den ersten drei Monaten 2014 mit verrechneten Prämien von EUR 102,6 Mio. eine Steigerung von 1,9%.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013
Schaden/Unfall	1.474,4	1.501,9	92,2	81,4
Leben	1.154,1	1.102,6	47,7	60,7
Kranken	102,6	100,7	12,0	17,3
Gesamt	2.731,1	2.705,2	151,8	159,4

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH REGIONEN

Österreich

Die österreichischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group erzielten im 1. Quartal 2014 verrechnete Prämien von EUR 1.375,4 Mio. und damit ein Minus von 0,7%. Dieser Rückgang ist auf die Reduktion des Kfz-Geschäftes der Donau-Zweigniederlassung in Italien zurückzuführen.

In der Schaden- und Unfallversicherung verringerten sich die verrechneten Prämien um 0,9% auf EUR 721,6 Mio.

Mit einem Rückgang der Prämien auf EUR 559,4 Mio. wurde in der Lebensversicherung ein Minus von 0,9% verzeichnet, das vor allem auf den Rückgang der Einmalerläge zurückzuführen ist. In der Krankenversicherung erzielten die österreichischen Konzerngesellschaften der VIG verrechnete Prämien von EUR 94,3 Mio. und somit ein Plus von 3,0%.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 56,3 Mio. Der Rückgang von 12,2% resultiert vor allem aus der weiterhin sehr vorsichtigen Reservierung für das Kfz-Geschäft der italienischen Donau-Zweigniederlassung. Die Combined Ratio lag bei 99,8% und somit deutlich unter dem Gesamtjahreswert 2013 von 101,4%.

Segmentberichterstattung nach Regionen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013
Österreich	1.375,4	1.384,6	56,3	64,2
Tschechische Republik	466,4	475,9	51,0	47,2
Slowakei	213,2	204,0	9,4	9,3
Polen	257,7	268,8	15,9	15,3
Rumänien	82,4	101,2	0,5	-2,9
Übrige Märkte*	308,2	260,2	14,0	10,6
Zentrale Funktionen**	359,2	354,8	4,3	15,7
Konsolidierung	-331,4	-344,2	0,3	0,0
Gesamt	2.731,1	2.705,2	151,8	159,4

* Übrige Märkte: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn

** Zentrale Funktionen beinhalten die Gesellschaften: BIAC, Central Point, ELVP, LVP Holding, Neue Heimat Holding, Progress, TBIH, VIG Fund, VIG Holding, VIG RE und die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften

Tschechische Republik

Die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik erzielten im 1. Quartal des laufenden Jahres verrechnete Prämien von EUR 466,4 Mio., um 2,0% weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Währungskursbereinigt verzeichneten die tschechischen Konzerngesellschaften hingegen einen Anstieg der Prämien von 5,2%.

In der Schaden- und Unfallversicherung verringerten sich die verrechneten Prämien in Euro um 10,7% auf EUR 235,8 Mio. aufgrund von negativen Währungskurseffekten. In der Lebensversicherung wurden verrechnete Prämien von insgesamt EUR 230,6 Mio. erzielt; ein Plus von 8,9%.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8,1% auf EUR 51,0 Mio. Die Combined Ratio lag bei hervorragenden 85,4%.

Slowakei

In der Slowakei steigerten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group ihre verrechneten Prämien im 1. Quartal 2014 um 4,5% auf EUR 213,2 Mio.

Mit einem Plus von 1,9% wurden in der Schaden- und Unfallversicherung verrechnete Prämien von EUR 106,9 Mio. erzielt. In der Lebensversicherung wurde ein kräftiges Wachstum von 7,2% auf verrechnete Prämien von EUR 106,3 Mio. verzeichnet. Hier verlief erneut die Entwicklung des Bankvertriebs über die lokale Erste Group-Tochter besonders positiv.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,5% auf EUR 9,4 Mio. Die Combined Ratio lag bei sehr guten 95,0%.

Polen

Im 1. Quartal 2014 erwirtschafteten die polnischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group verrechnete Prämien von EUR 257,7 Mio. und damit ein Minus von 4,1% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

In der Schaden- und Unfallversicherung wurden verrechnete Prämien von EUR 148,4 Mio. erzielt und damit um 3,3% weniger als im Vergleich zur Vorjahresperiode. Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die VIG bei den Preisen im Kfz-Bereich trotz gegenläufiger Markttendenzen weiterhin ein adäquates Niveau hält, was zu einer Reduktion des Geschäftsumfanges im Flotten- und Leasinggeschäft führte. Das Prämienvolumen in der Lebensversicherung verringerte sich im 1. Quartal des laufenden Jahres aufgrund der gezielten Zurücknahme der kurzfristigen Einmalerslagsprodukte um 5,2% auf EUR 109,3 Mio.

Der Gewinn vor Steuern stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,4% auf insgesamt EUR 15,9 Mio. Die Combined Ratio lag im 1. Quartal 2014 bei 97,8%.

Rumänien

Die rumänischen Konzerngesellschaften verzeichneten in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres verrechnete

Prämien von insgesamt EUR 82,4 Mio. und damit ein Minus von 18,6%.

Aufgrund der anhaltenden Sanierung des Produktportfolios wurde im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung ein Rückgang von 12,2% der verrechneten Prämien auf EUR 68,7 Mio. verzeichnet. In der Lebensversicherung sanken die verrechneten Prämien im 1. Quartal 2014 auf EUR 13,7 Mio. Der Prämienrückgang von 40,3% ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass im Zuge der Neuausrichtung der BCR Leben im 2. Halbjahr 2013 der Verkauf einer umsatzstarken Gruppenversicherung eingestellt wurde.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im 1. Quartal 2014 auf EUR 0,5 Mio. Damit zeigen die im Vorjahr gesetzten Maßnahmen erste erfreuliche Tendenzen, auch wenn es verfrüht ist, diese bereits jetzt in ihrer Nachhaltigkeit zu beurteilen. Auch die Combined Ratio konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode verbessert werden, liegt jedoch mit 105,8% weiterhin über der 100%-Marke.

Übrige Märkte

Die Region Übrige Märkte umfasst die Länder Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn.

In den Ländern der Übrigen Märkte erzielten die Konzerngesellschaften verrechnete Prämien von EUR 308,2 Mio. und damit ein deutliches Plus von 18,4%.

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung wurden mit einem Anstieg von 2,0% verrechnete Prämien von EUR 168,8 Mio. erwirtschaftet. In der Lebensversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien auf EUR 131,1 Mio. Dieser deutliche Prämienanstieg um 53,1% im Vergleich zur Vorjahresperiode ist vor allem auf die starken Zuwächse der laufenden Prämien sowie der Einmalersläge in den CEE-Ländern der baltischen Staaten, in Bulgarien sowie Ungarn zurückzuführen.

Der Gewinn vor Steuern konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode sehr deutlich um 32,9% auf EUR 14,0 Mio. erhöht werden. Auch die Combined Ratio konnte verbessert werden und erreichte mit sehr guten 94,7% den bisher niedrigsten Wert.

Zentrale Funktionen

Die im Bereich Zentrale Funktionen generierten verrechneten Prämien konnten im 1. Quartal 2014 um 1,3% auf EUR 359,2 Mio. gesteigert werden.

Der Gewinn vor Steuern verringerte sich in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres auf EUR 4,3 Mio., da erstmals der Zinsaufwand in Höhe von rund EUR 7 Mio. für die im Herbst 2013 begebene nachrangige Anleihe berücksichtigt wurde.

MITARBEITER

Insgesamt waren im 1. Quartal 2014 22.792 Mitarbeiter bei der Vienna Insurance Group beschäftigt, das sind um 347 weniger als im Gesamtjahr 2013.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DER BILANZERSTELLUNG

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Zwischenberichtes war die Lage in der Ukraine weiterhin äußerst angespannt. Aufgrund abzusehender organisatorischer Schwierigkeiten scheint es wahrscheinlich, dass weder die EU noch die USA oder die OSZE das Referendum der östlichen Landesteile um Lugansk und Donezk, welches am Sonntag, dem 11. Mai 2014 abgehalten wird, anerkennen werden. Der Tenor der meisten Experten lautet derzeit, dass die

Halbinsel Krim weiter in russischer Hand bleiben dürfte, Russland jedoch kein Interesse an einer weiteren kriegerischen Eskalation, sondern lediglich an einer nachhaltigen Destabilisierung der Region habe. Eine zumindest teilweise Spaltung des Landes scheint zwar eher unwahrscheinlich, kann derzeit jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die weitere Entwicklung wird unter anderem von der ordnungsgemäßen Durchführung der ukrainischen Präsidentschaftswahlen am 25. Mai 2014 und der internationalen Anerkennung des Ergebnisses abhängen.

Der Konzern ist in der Ukraine mit vier Versicherungsgesellschaften vertreten. Dazu gehören die drei Nichtlebensversicherer UIG, Kniazha und Globus sowie der Lebensversicherer Jupiter. Im Jahr 2013 erwirtschaftete die VIG in der Ukraine verrechnete Prämien von EUR 79,4 Mio. und im 1. Quartal 2014 EUR 16,2 Mio.

AUSBLICK

Das Management der Vienna Insurance Group hält weiterhin an der bewährten Strategie fest und wird sich darüber hinaus neben konzernweiten Optimierungsmaßnahmen speziell auf die Märkte Rumänien und Italien konzentrieren. In den beiden Ländern strebt die VIG auf allen Ebenen eine rasche Verbesserung der Situation an und wird die im Jahr 2013 geschnürten Maßnahmenpakete auch 2014 konsequent umsetzen.

Fusionen und Akquisitionen

Akquisition des moldawischen Versicherers Donaris abgeschlossen

Die VIG hat rund 94% der Anteile an der Versicherungsgesellschaft Societatea de Asigurări-Reasigurări „Donaris Group“ S.A. (Donaris) mit Sitz in der Republik Moldau (Moldawien) erworben. Nach Erhalt der behördlichen Genehmigungen ist die Transaktion abgeschlossen.

Die Donaris wurde im Jahr 1998 gegründet und hat ihren Sitz in der moldawischen Hauptstadt Chisinau. Sie hält mit 8,4% Marktanteil den vierten Marktrang auf dem moldawischen Nichtlebensmarkt, wobei ihr Fokus auf den Kfz-Sparten liegt.

People Management

Neues VIG-Bewerbvideo online – hier hat Vielfalt ihren Platz

Rund 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unterschiedlichen Erfahrungen, Qualifikationen und Kompetenzen sind durch ihren täglichen Einsatz das Fundament des Erfolges der VIG. Die Vielfalt und Internationalität des Konzerns bringt nun auch das neue VIG-Bewerbvideo zum Ausdruck. Das Video enthält Statements zur VIG als attraktiver Arbeitgeber und zum „Wunschprofil“ von Kandidatinnen und Kandidaten. Unter dem Link www.vig.com/karriere-lounge erfahren Sie im neuen Bewerbvideo, was die VIG zu einem besonders attraktiven Arbeitgeber macht.

Auszeichnungen

Career's Best Recruiters:

VIG Holding mit Bronze-Gütesiegel ausgezeichnet

Die VIG Holding wurde erstmals von Career's Best Recruiters mit dem Bronze-Gütesiegel ausgezeichnet. Im Rahmen dieser Arbeitgebermarkenstudie werden jedes Jahr rund 500 österreichische Unternehmen auf ihre Recruiting-Präsenz, Positionierung am Stellenmarkt und Umgang mit Bewerbungen bewertet.

Tschechische Kooperativa unter den „Meistbewunderten“

Die tschechische Konzerngesellschaft Kooperativa erreichte im prestigeträchtigen Wettbewerb „Die 100 meistbewunderten Unternehmen in der Tschechischen Republik“ den sechsten Platz. Dies macht die Kooperativa zum bestplatzierten Unternehmen im Finanzbereich.

Slowakische Konzerngesellschaft PSLSP erhält Auszeichnung für soziales Engagement

Die slowakische Konzerngesellschaft Poistovňa Slovenskej sporiteľne (PSLSP) wurde für den wichtigsten CSR-Preis des Landes, den Via Bona Slovakia 2013, nominiert und konnte sich den Preis in der Kategorie „Unterstützung der Freiwilligenarbeit“ sichern. Der prestigeträchtige Preis wird seit 1998 von der Stiftung Pontis verliehen und würdigt die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Beiträge eines Unternehmens, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen.

Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie

KAPITALMARKT

Internationaler Überblick

Zahlreiche Aktienindizes lagen zum Ende des 1. Quartals 2014 bemerkenswert nahe dem Ultimowert 2013. Daraus sollte jedoch nicht auf ein ereignisloses Quartal geschlossen werden:

- Fragen der Notenbankpolitik,
- Unsicherheiten hinsichtlich der Konjunkturlage und
- die politischen Turbulenzen rund um die Ukraine führten zu teils erheblichen Kurskorrekturen, die den grundlegend positiven Trendverlauf unterbrechen.

Die Irritationen konnten an den meisten Märkten rasch überwunden werden. Der neuerliche Aufschwung wurde aber gegen Ende Februar 2014 durch die Krise rund um die politischen Entwicklungen in der Ukraine kurzfristig gestoppt, bis sich ab Mitte März die Ansicht in den Märkten durchzusetzen begann, dass die Folgen der Ukraine-Krise überschaubar bleiben würden.

Der in USD berechnete US-Aktienindex Dow Jones Industrial (DJI), der das Jahr 2013 mit einem historischen Höchstwert beendet hatte, gab im 1. Quartal per Saldo 0,7% ab. Ein relativ tiefer Einbruch Ende Jänner bzw. Anfang Februar 2014 wurde durch erneut wachsendes Vertrauen in die US-Notenbankpolitik und verbesserte Konjunkturdaten für die USA überwunden; die Ukraine-Krise wirkte sich auf den US-Aktienmarkt weniger deutlich aus als auf Europa. Die europäische Indexbenchmark Eurostoxx 50 kompensierte die Kursverluste in der ersten Märzhälfte relativ rasch und beendete das Quartal sogar mit einem leichten Plus von 1,7%. Der japanischen Leitindex Nikkei 225 in JPY, der im Jahr 2013 erheblich angestiegen war, musste im 1. Quartal 2014 eine Korrektur um 9,0% hinnehmen. Die Korrektur erfolgte insbesondere in der zweiten Hälfte des Monats Jänner als Reaktion auf schwache Wirtschaftsdaten aus China.

Die enttäuschenden chinesischen Wirtschaftsdaten und die möglichen Auswirkungen einer Straffung der US-Notenbankpolitik haben zu Jahresbeginn die Kursentwicklung in den Emerging Markets auf Talfahrt geschickt. Im weiteren Verlauf konnte der Rückfall aber wieder nahezu aufgeholt werden, der in USD berechnete MSCI Emerging Markets Index verlor im 1. Quartal insgesamt mit einem Rück-

gang von 0,8% nur wenig Boden. Trotz einer überaus deutlichen Korrektur infolge der Ukraine-Krise konnte der in Euro berechnete Osteuropaindex CECE das 1. Quartal 2014 sogar mit einem leichten Plus von 1,5% beenden.

Wiener Börse

Die Wiener Börse ist gut in das 1. Quartal 2014 gestartet, der Leitindex ATX konnte Mitte Jänner mit 2.729,07 Punkten den bisherigen Jahreshöchststand erreichen. Zwei deutliche Korrekturen – als Resultat der weltweiten Sorge um die Konjunkturentwicklung beziehungsweise die Ereignisse in der Ukraine – führten zu einem Rückgang des Indexwertes um mehr als 12% auf den Jahrestiefststand von 2.386,96 Punkten per 14. März 2014. Eine rasche Erholung der Kursentwicklung bewirkte jedoch, dass sich der Gesamtverlust des ATX im 1. Quartal mit 0,9% in engen Grenzen hielt.

INVESTOR RELATIONS

Die Schwerpunktthemen in der Investor-Relations-Kommunikation zu Beginn des Jahres 2014 waren einerseits die Auswirkungen der im Vorjahr getroffenen massiven Restrukturierungsmaßnahmen in Rumänien und Italien auf das Jahr 2014 und aus gegebenem Anlass auch die Erwartungen für die Ukraine. Neben den Trends im Versicherungsgeschäft in Österreich und CEE waren dies die häufigsten Fragen bei den in Kooperation mit Erste Group bzw. Baader Bank und Wiener Börse veranstalteten Investorenkonferenzen in London und Mailand sowie bei der European Financials Conference von Morgan Stanley.

Anfang Mai hat Investor Relations im Rahmen der von der Wiener Börse veranstalteten Börseinformationstage – nach Wien und Linz im vergangenen Jahr – heuer in Dornbirn und Innsbruck präsentiert. Rund 100 Berater und Kundenbetreuer verschiedener Finanzinstitute erhielten so direkt Auskunft über die Strategie und das Wachstumspotenzial der Vienna Insurance Group und konnten neben aktuellen Informationen auch Factsheets für die Gespräche mit ihren Kunden mitnehmen.

Das Factsheet mit allen wichtigen Eckdaten zur Vienna Insurance Group steht allen Interessierten jederzeit online unter www.vig.com im IR-Investor-Kit zur Verfügung.

PERFORMANCE DER VIG-AKTIE

Gleich zu Beginn des Jahres konnte die VIG-Aktie den Abwärtstrend des Vorjahres durchbrechen und erreichte am 17. Jänner 2014 den Höchststand für das 1. Quartal 2014. Im Vergleich zum Jahresultimokurs entspricht dies einem Plus von 6,7%. Ähnlich dem ATX zeigte die VIG-Aktie eine relativ volatile Entwicklung, die im Februar jedoch durch einen Trendkanal gestützt wurde. Mitte März wurde der Kanal nach unten durchbrochen und die Aktie gab bis auf EUR 33,80 nach. Damit bildete sie zeitgleich mit dem ATX den Quartaltiefststand aus. Bis zum Monatsende konnte die VIG-Aktie etwas Boden gutmachen und schloss das Quartal mit einem Kurs von EUR 35,79.

Finanzkalender der VIG*

Hauptversammlung	6. Juni 2014
Ex-Dividenden-Tag	11. Juni 2014
Dividenden-Zahltag	16. Juni 2014
Ergebnis 1. Halbjahr 2014	26. August 2014
Ergebnis 1.–3. Quartal 2014	18. November 2014

* Vorläufige Planung

Kennzahlen zur Aktie im 1. Quartal 2014

Höchstkurs	EUR	38,67
Tiefstkurs	EUR	33,80
Ultimokurs	EUR	35,79
Marktkapitalisierung	EUR	4,6 Mrd.
Dividende 2013*	EUR	1,30
Durchschnittlicher Börsenumsatz/Tag**	EUR	3,1 Mio.

* Geplante Dividende

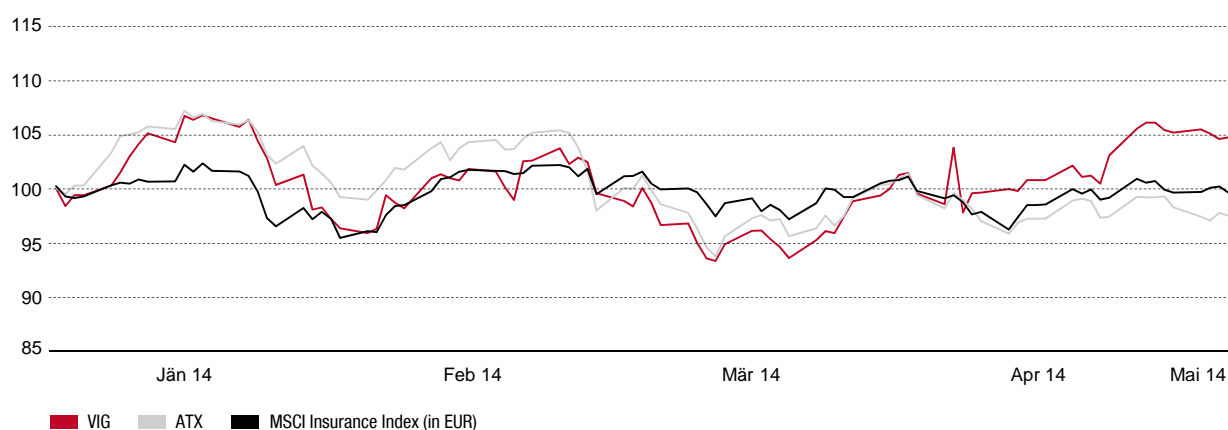
** Einfachzählung

VIG-Aktie im Überblick

Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Erstnotiz (Prag)	5. Februar 2008
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	rund 30%
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV / VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, stabiler Ausblick

VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI INSURANCE INDEX (IN EUR) 1. JÄNNER 2014 BIS 9. MAI 2014

Indexiert (Basis =100)



Konzernzwischenabschluss

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2014

AKTIVA	31.3.2014	31.12.2013
<i>in TEUR</i>		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.585.636	1.595.874
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	33.378	35.377
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	649.396	634.495
Summe immaterielle Vermögenswerte	2.268.410	2.265.746
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	1.671.525	2.675.538
a) Eigengenutzte Immobilien	442.440	442.877
b) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.229.085	2.232.661
II. Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	663.702	447.353
III. Finanzinstrumente	26.846.639	26.077.644
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	4.672.412	4.529.912
b) Sonstige Wertpapiere	22.174.227	21.547.732
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	3.023.934	3.018.709
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	18.671.595	17.918.713
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente*	478.698	610.310
Summe Kapitalanlagen	29.181.866	29.200.535
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	6.818.658	6.707.275
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.104.038	1.028.426
E. Forderungen	1.763.680	1.560.699
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	98.385	82.253
G. Aktive Steuerabgrenzung	90.253	91.823
H. Übrige Aktiva	336.392	335.109
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	761.070	705.025
Summe AKTIVA	42.422.752	41.976.891

* Inklusive Handelsbestand

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2014

PASSIVA	31.3.2014	31.12.2013
in TEUR		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	132.887	132.887
II. Sonstige Kapitalrücklagen	2.109.003	2.109.003
III. Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	245.602	245.602
IV. Gewinnrücklagen	2.365.731	2.238.981
V. Übrige Rücklagen	188.850	123.177
Zwischensumme	5.042.073	4.849.650
VI. Nicht beherrschende Anteile	165.314	170.445
Summe Eigenkapital	5.207.387	5.020.095
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	1.029.652	1.029.944
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	1.513.290	1.182.084
II. Deckungsrückstellung	19.550.818	19.327.154
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.292.711	4.252.867
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	55.704	52.534
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	1.356.789	1.095.242
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	67.313	70.583
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	26.836.625	25.980.464
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	6.645.080	6.489.366
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	362.622	371.388
II. Sonstige Rückstellungen	199.937	228.737
Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	562.559	600.125
F. Verbindlichkeiten	1.684.345	2.432.165
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	66.689	62.793
H. Passive Steuerabgrenzung	203.088	167.438
I. Übrige Passiva	187.327	194.501
Summe PASSIVA	42.422.752	41.976.891

KONZERNEIGENKAPITAL

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS IN DEN GESCHÄFTSJAHREN 2014 UND 2013

	Grund- kapital	Sonstige Kapital- rücklagen	Kapitalrück- lage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen	Zwischen- summe	Nicht beherrsch- ende Anteile	Eigen- kapital
in TEUR								
Stand am 1. Jänner 2013	132.887	2.109.003	495.602	2.238.301	368.809	5.344.602	344.010	5.688.612
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	-48.121	0	-48.121	-205.428	-253.549
Gesamtergebnis	0	0	0	123.835	-45.887	77.948	2.208	80.156
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	-5.546	-5.546
Stand am 31. März 2013	132.887	2.109.003	495.602	2.314.015	322.922	5.374.429	135.244	5.509.673
Stand am 1. Jänner 2014	132.887	2.109.003	245.602	2.238.981	123.177	4.849.650	170.445	5.020.095
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	8.309	0	8.309	-6.397	1.912
Gesamtergebnis	0	0	0	118.441	65.673	184.114	3.646	187.760
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	-2.380	-2.380
Stand am 31. März 2014	132.887	2.109.003	245.602	2.365.731	188.850	5.042.073	165.314	5.207.387

Die oben angeführte Zwischensumme entspricht dem den Anteilseignern und anderen Kapitalgebern der Muttergesellschaft zugeordneten Eigenkapital.

Der Anteil des Anteilseigners an der unmittelbar im Eigenkapital der at equity bewerteten Unternehmen ausgewiesenen Veränderung beträgt TEUR 10.624 (TEUR 6.352).

Zusammensetzung Übrige Rücklagen	31.3.2014	31.12.2013
in TEUR		
Unrealisierte Gewinne und Verluste	402.952	318.275
Cash-Flow-Hedge-Rücklage	-6.165	-6.165
IAS-19-Rücklage	-67.643	-69.603
Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	-8.832	-6.146
Währungsrücklage	-131.462	-113.184
Summe	188.850	123.177

Unrealisierte Gewinne und Verluste des Sonstigen Ergebnisses	31.3.2014	31.12.2013
<i>in TEUR</i>		
Anleihen	1.386.457	978.583
Aktien und andere Unternehmensbeteiligungen	146.224	149.989
Investmentfonds	18.166	30.321
	1.550.847	1.158.893
+/- Währungsänderungen AFS-Wertpapiere	7.949	7.737
+/- Rückstellung für latente Gewinnbeteiligung	-1.021.999	-745.243
+/- Latente Steuern	-127.155	-98.873
+/- Nicht beherrschende Anteile	-6.690	-4.239
Summe	402.952	318.275

Cash-Flow-Hedge-Rücklage	31.3.2014	31.12.2013
<i>in TEUR</i>		
Cash-Flow-Hedge	-8.220	-8.220
+/- Latente Steuern	2.055	2.055
Summe	-6.165	-6.165

IAS-19-Rücklage	31.3.2014	31.12.2013
<i>in TEUR</i>		
Pensionsrückstellung und Abfertigungsrückstellung	-128.523	-130.750
+/- Latente Gewinnbeteiligung	37.587	37.587
+/- Latente Steuer	22.727	22.732
+/- Nicht beherrschende Anteile	566	828
Summe	-67.643	-69.603

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis 31. März 2014 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013
in TEUR		
Prämien		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.731.150	2.705.224
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-319.709	-317.860
Verrechnete Prämien – Eigenbehalt	2.411.441	2.387.364
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	-319.868	-327.351
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	120.978	138.847
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt	2.212.551	2.198.860
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	358.188	355.530
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-100.140	-91.689
Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewerteten Unternehmen	258.048	263.841
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewertete Unternehmen	13.597	6.352
Sonstige Erträge	27.553	42.245
Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-1.881.131	-1.887.779
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	47.334	68.045
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.833.797	-1.819.734
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung		
Abschlussaufwand	-435.047	-423.626
Verwaltungsaufwand	-75.278	-80.967
Rückversicherungsprovisionen	40.580	31.740
Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-469.745	-472.853
Sonstige Aufwendungen	-56.361	-59.347
Gewinn vor Steuern	151.846	159.364
Steueraufwand	-32.127	-32.665
Periodenüberschuss	119.719	126.699
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>118.441</i>	<i>123.835</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>	<i>1.278</i>	<i>2.864</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)		
Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	3,55	3,56
Periodenüberschuss (Übertrag)	119.719	126.699

KONZERNGESAMTERGEBNIS

	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013
in TEUR		
Periodenüberschuss (Übertrag)	119.719	126.699
Sonstiges Ergebnis		
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
+/- IAS-19-Rücklage	2.227	0
davon latente Steuern	-5	0
Zwischensumme	2.222	0
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
+/- Im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen	-18.284	-21.027
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	392.159	-73.178
+/- Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	-3.018	0
davon latente Gewinnbeteiligung	-276.756	32.224
davon latente Steuern	-28.282	15.438
Zwischensumme	65.819	-46.543
Gesamtsumme OCI	68.041	-46.543
Gesamtergebnis	187.760	80.156
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>184.114</i>	<i>77.948</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	<i>3.646</i>	<i>2.208</i>

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis 31. März 2014 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013
in TEUR		
Periodenergebnis	119.719	126.699
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	555.618	434.385
Veränderung der versicherungstechnischen Forderungen und Verbindlichkeiten	-232.883	-265.325
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	46.496	-661
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	53.956	28.009
Veränderungen bei Wertpapieren im Handelsbestand	118.560	-16.050
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-31.237	-41.750
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	5.601	20.569
Veränderung Pensions-, Abfertigungs- und sonstige Personalrückstellungen	1.186	76.151
Veränderung der aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung exkl. Steuerverbindlichkeiten	5.503	-10.470
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-30.781	-29.819
Veränderung immaterieller Vermögenswerte	-13.288	-6.872
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses ¹⁾	225.161	93.600
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	823.611	408.466
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten und at equity bewerteten Unternehmen	5	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von vollkonsolidierten und at equity bewerteten Unternehmen	0	-13.222
Einzahlungen aus dem Verkauf von jederzeit veräußerbaren Finanzinstrumenten	1.269.033	1.298.312
Auszahlungen aus dem Erwerb von jederzeit veräußerbaren Finanzinstrumenten	-1.587.421	-1.395.575
Einzahlungen aus dem Abgang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	74.398	88.743
Auszahlungen aus dem Zugang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	-81.595	-101.030
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	2.397	4.079
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-24.676	-45.555
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-22.873	-50.221
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	-374.936	-71.627
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-745.668	-286.096
Abnahme nachrangiger Verbindlichkeiten	-280	0
Dividendenzahlungen	-2.380	-5.546
Einzahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	0	6.345
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.660	799
Veränderung der Finanzmittel	75.283	123.169
Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode²⁾	705.025	772.238
Veränderung der Finanzmittel	75.283	123.169
Konsolidierungskreisänderung	-22.671	-50.280
Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel	3.433	1.566
Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode	761.070	846.693
<i>davon Gemeinnützige Wohnbaugesellschaften</i>	<i>0</i>	<i>27.319</i>
Zusatzinformationen		
Erhaltene Zinsen	221.211	233.691
Erhaltene Dividenden	25.702	26.725
Bezahlte Zinsen ³⁾	17.944	18.273
Bezahlte Ertragssteuer	22.777	22.516

¹⁾ Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge resultieren überwiegend aus den Währungsänderungen. ²⁾ Der Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode entspricht der Position I der Aktiva „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“. ³⁾ Die bezahlten Zinsen sind überwiegend der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERN-BILANZ NACH PRIMÄREN SEGMENTEN (GESCHÄFTSBEREICHE)

AKTIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013
in TEUR								
A. Immaterielle Vermögenswerte	1.295.062	1.289.991	973.305	975.700	43	55	2.268.410	2.265.746
B. Kapitalanlagen	6.249.031	6.857.466	21.712.848	21.139.673	1.219.987	1.203.396	29.181.866	29.200.535
C. Kapitalanlagen der fonds- u. indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	6.818.658	6.707.275	0	0	6.818.658	6.707.275
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.001.949	901.827	99.987	124.541	2.102	2.058	1.104.038	1.028.426
E. Forderungen	1.222.439	1.001.168	509.281	521.946	31.960	37.585	1.763.680	1.560.699
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	73.373	65.747	24.944	16.467	68	39	98.385	82.253
H. Übrige Aktiva	156.567	152.204	178.902	182.026	923	879	336.392	335.109
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	544.195	555.803	209.169	141.659	7.706	7.563	761.070	705.025
Zwischensumme	10.542.616	10.824.206	30.527.094	29.809.287	1.262.789	1.251.575	42.332.499	41.885.068
Aktive Steuerabgrenzung							90.253	91.823
Summe AKTIVA							42.422.752	41.976.891

PASSIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013
in TEUR								
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	808.773	810.785	220.379	218.659	500	500	1.029.652	1.029.944
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	5.384.599	5.040.312	20.329.418	19.838.767	1.122.608	1.101.385	26.836.625	25.980.464
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	6.645.080	6.489.366	0	0	6.645.080	6.489.366
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	347.738	385.143	169.461	169.740	45.360	45.242	562.559	600.125
F. Verbindlichkeiten	1.212.886	1.922.615	460.967	498.652	10.492	10.898	1.684.345	2.432.165
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	39.573	39.570	27.116	23.223	0	0	66.689	62.793
I. Übrige Passiva	51.408	52.334	134.721	141.093	1.198	1.074	187.327	194.501
Zwischensumme	7.844.977	8.250.759	27.987.142	27.379.500	1.180.158	1.159.099	37.012.277	36.789.358
Passive Steuerabgrenzung							203.088	167.438
Eigenkapital							5.207.387	5.020.095
Summe PASSIVA							42.422.752	41.976.891

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und Segmentpassiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

AKTIVA	Österreich		Tschech. Republik		Slowakei		Polen	
	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013
in TEUR								
B. Kapitalanlagen	19.904.512	19.328.914	3.221.462	3.159.480	1.206.405	1.138.553	1.144.800	1.147.516
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	5.122.010	5.048.430	280.795	275.021	182.982	177.929	178.376	170.659
Summe Kapitalanlagen	25.026.522	24.377.344	3.502.257	3.434.501	1.389.387	1.316.482	1.323.176	1.318.175

AKTIVA	Rumänien		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Gesamt	
	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013
in TEUR								
B. Kapitalanlagen	327.613	319.913	1.549.696	1.508.067	1.827.378	2.598.092	29.181.866	29.200.535
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	181.024	175.896	873.471	859.340	0	0	6.818.658	6.707.275
Summe Kapitalanlagen	508.637	495.809	2.423.167	2.367.407	1.827.378	2.598.092	36.000.524	35.907.810

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

GESCHÄFTSBEREICHE	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.474.435	1.501.878	1.154.138	1.102.638	102.577	100.708	2.731.150	2.705.224
Abgegrenzte Prämien	979.136	1.020.489	1.132.441	1.079.766	100.974	98.605	2.212.551	2.198.860
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	47.584	41.966	203.334	214.005	7.130	7.870	258.048	263.841
Erträge aus der Kapitalveranlagung	97.795	89.233	249.510	255.702	10.883	10.595	358.188	355.530
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-50.211	-47.267	-46.176	-41.697	-3.753	-2.725	-100.140	-91.689
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	12.621	5.712	976	640	0	0	13.597	6.352
Sonstige Erträge	17.089	23.219	10.458	18.973	6	53	27.553	42.245
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-639.315	-670.654	-1.111.337	-1.071.508	-83.145	-77.572	-1.833.797	-1.819.734
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-291.765	-298.299	-165.469	-163.271	-12.511	-11.283	-469.745	-472.853
Sonstige Aufwendungen	-33.174	-41.041	-22.731	-17.887	-456	-419	-56.361	-59.347
Gewinn vor Steuern	92.176	81.392	47.672	60.718	11.998	17.254	151.846	159.364
Steueraufwand	-18.519	-19.148	-11.938	-11.575	-1.670	-1.942	-32.127	-32.665
Periodenüberschuss	73.657	62.244	35.734	49.143	10.328	15.312	119.719	126.699

REGIONEN	Österreich		Tschech. Republik		Slowakei		Polen	
	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.375.418	1.384.593	466.388	475.878	213.176	204.037	257.730	268.753
Abgegrenzte Prämien	938.142	950.603	361.650	360.293	162.728	142.212	203.694	206.698
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	192.718	171.132	30.131	40.209	11.159	11.985	13.339	15.587
Erträge aus der Kapitalveranlagung	253.164	213.862	38.738	49.572	15.400	13.097	16.722	22.194
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-60.446	-42.730	-8.607	-9.363	-4.241	-1.112	-3.383	-6.607
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	1.120	802	2.294	484	0	0	0	0
Sonstige Erträge	4.175	3.331	9.886	9.849	1.205	5.220	1.453	1.583
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-903.014	-882.996	-266.237	-261.004	-131.370	-117.225	-140.009	-157.357
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-168.677	-171.471	-75.959	-87.583	-27.985	-25.766	-59.874	-48.269
Sonstige Aufwendungen	-8.152	-7.228	-10.773	-15.086	-6.288	-7.120	-2.670	-2.978
Gewinn vor Steuern	56.312	64.173	50.992	47.162	9.449	9.306	15.933	15.264
Steueraufwand	-16.343	-12.809	-8.850	-8.316	-2.684	-2.593	-3.912	-3.002
Periodenüberschuss	39.969	51.364	42.142	38.846	6.765	6.713	12.021	12.262

REGIONEN	Rumänien		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Konsolidierung		Gesamt	
	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13	1.1.-31.3.14	1.1.-31.3.13
in TEUR										
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	82.437	101.212	308.164	260.179	359.214	354.755	-331.377	-344.183	2.731.150	2.705.224
Abgegrenzte Prämien	46.428	82.132	219.377	175.657	282.248	277.390	-1.716	3.875	2.212.551	2.198.860
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	2.197	4.272	21.862	20.231	-13.351	174	-7	251	258.048	263.841
Erträge aus der Kapitalveranlagung	4.536	6.760	23.825	25.769	22.680	41.074	-16.877	-16.801	358.188	355.527
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-2.339	-2.488	-1.963	-5.538	-36.031	-40.900	16.870	17.052	-100.140	-91.686
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	10.183	5.066	0	0	13.597	6.352
Sonstige Erträge	4.640	6.452	4.580	9.171	2.049	6.968	-435	-329	27.553	42.245
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-28.171	-62.703	-163.845	-127.683	-200.995	-212.839	-156	2.073	-1.833.797	-1.819.734
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-18.436	-31.054	-48.343	-48.256	-72.448	-53.818	1.977	-6.636	-469.745	-472.853
Sonstige Aufwendungen	-6.179	-1.968	-19.583	-18.535	-3.395	-7.208	679	776	-56.361	-59.347
Gewinn vor Steuern	479	-2.869	14.048	10.585	4.291	15.733	342	10	151.846	159.364
Steueraufwand	132	-2.441	-2.636	-2.046	2.166	-1.458	0	0	-32.127	-32.665
Periodenüberschuss	611	-5.310	11.412	8.539	6.457	14.275	342	10	119.719	126.699

Konzernanhang

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2014

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2014 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Angaben zu saisonalen und konjunkturellen Einflüssen

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der VIG vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsverträgen mit Beginn im Jänner ist das 1. Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresablauf. Auch im Bereich der Schäden ist das 1. Quartal (bzw. 1. Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenzahlungen in das 2. Quartal.

Angaben zur Veränderung des Konsolidierungskreises

In der Berichtsperiode vom 1. Jänner 2014 bis zum 31. März 2014 wurden folgende Änderungen im Konsolidierungskreis durchgeführt bzw. wurde folgendes Tochterunternehmen endkonsolidiert:

Endkonsolidierungen

	Endkonsolidierungszeitpunkt
KÁMEN OSTROMĚŘ	1.1.2014

Umstellung Konsolidierungsmethode auf at equity Konsolidierung

in Mio. EUR	Anteile in %	Umstellungszeitpunkt
Alpenländische Heimstätte GmbH	94,00	1.1.2014
Neue Heimat Oberösterreich GmbH	99,81	1.1.2014

Art und Umfang von Geschäftsfällen, die in Bezug auf Art, Betrag oder Häufigkeit ungewöhnlich sind

Im 1. Quartal 2014 sind keine derartigen Geschäftsfälle aufgetreten.

Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Ermessensbeurteilungen und die Festlegung von Annahmen über die künftige Entwicklung, die den Ansatz und Wert der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres wesentlich beeinflussen können. Die Schätzungen betreffen insbesondere die versicherungstechnischen Rückstellungen. In der vorliegenden Berichtsperiode kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Systematik zur Ermittlung dieser Schätzungen.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen u. Unternehmen

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktconforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

Änderungen von Eventualschulden und -forderungen

Im Vergleich zum 1. Quartal 2013 kam es in der abgelaufenen Berichtsperiode zu keinen Änderungen in diesem Bereich.

ANGABEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VERRECHNETE PRÄMIEN

Schaden- und Unfallversicherung	Gesamt- rechnung 1.1.-31.3.2014	Anteil Rückversicherer 1.1.-31.3.2014	Eigenbehalt 1.1.-31.3.2014	Gesamt- rechnung 1.1.-31.3.2013
<i>in TEUR</i>				
Direktes Geschäft				
Unfallversicherung	95.957	-30.404	65.553	95.232
Krankenversicherung	7.926	-4.091	3.835	3.584
Landfahrzeug-Kaskoversicherung	238.504	-9.308	229.196	249.443
Schienenfahrzeug-Kaskoversicherung	610	-429	181	710
Luftfahrzeug-Kaskoversicherung	2.423	-1.225	1.198	3.220
See- und Flussschifffahrt-Kaskoversicherung	3.124	-1.021	2.103	2.625
Transportgüterversicherung	14.913	-6.882	8.031	18.045
Feuer- und Elementarschädenversicherung	330.785	-80.526	250.259	325.152
Sonstige Sachschädenversicherungen	151.108	-20.947	130.161	160.870
Haftpflichtversicherung für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb	322.714	-59.780	262.934	349.503
Frachtführerhaftpflichtversicherung	2.215	-531	1.684	1.806
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.813	-830	983	1.976
See- und Flussschifffahrt-Haftpflichtversicherung	563	-150	413	848
Allgemeine Haftpflichtversicherung	172.014	-18.379	153.635	186.977
Kreditversicherung	311	-83	228	24
Kautionsversicherung	6.205	-1.211	4.994	4.338
Versicherung für verschiedene finanzielle Verluste	61.943	-20.091	41.852	48.343
Rechtsschutzversicherung	15.180	-80	15.100	14.987
Beistandsleistung-Reiseversicherung	12.100	-210	11.890	10.087
Zwischensumme	1.440.408	-256.178	1.184.230	1.477.770
Indirektes Geschäft				
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	2.386	-1.167	1.219	2.407
Sonstige Versicherungen	31.641	-52.253	-20.612	20.982
Krankenversicherung	0	0	0	719
Zwischensumme	34.027	-53.420	-19.393	24.108
Summe Verrechnete Prämien in Schaden/Unfall	1.474.435	-309.598	1.164.837	1.501.878

Direktes Geschäft Lebensversicherung	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013
<i>in TEUR</i>		
Laufende Prämien	605.286	618.793
Einmalprämien	544.056	479.900
Summe verrechnete Prämien direkt in Leben	1.149.342	1.098.693
<i>davon aus:</i>		
<i>Verträge mit Gewinnbeteiligung</i>	487.331	546.631
<i>Verträge ohne Gewinnbeteiligung</i>	228.476	189.494
<i>Verträge fondsgebundene Versicherung</i>	418.563	337.325
<i>Verträge indexgebundene Versicherung</i>	14.972	25.243

FINANZERGEBNIS

Zusammensetzung: Erträge	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013
in TEUR								
Laufende Erträge	66.927	69.793	210.044	213.353	10.432	10.501	287.403	293.647
Erträge aus Zuschreibungen	17.891	2.740	4.771	3.808	263	0	22.925	6.548
<i>davon Rückführung Impairment</i>	<i>11.882</i>	<i>82</i>	<i>74</i>	<i>75</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>11.956</i>	<i>157</i>
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	12.977	16.701	34.696	38.540	187	94	47.860	55.335
Summe	97.795	89.234	249.511	255.701	10.882	10.595	358.188	355.530

Zusammensetzung: Aufwendungen	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013
in TEUR								
Abschreibungen von Kapitalanlagen	11.698	13.806	11.056	16.157	2.217	1.202	24.971	31.165
<i>davon Impairment von Kapitalanlagen</i>	<i>1.785</i>	<i>153</i>	<i>555</i>	<i>1.482</i>	<i>1.616</i>	<i>230</i>	<i>3.956</i>	<i>1.865</i>
Währungsänderungen	158	-2.135	-2.717	-2.208	-2	-203	-2.561	-4.546
Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	5.501	3.987	9.441	7.016	45	0	14.987	11.003
Zinsaufwendungen	14.235	8.818	4.699	5.252	219	495	19.153	14.565
Übrige Aufwendungen	18.619	22.792	23.696	15.479	1.275	1.231	43.590	39.502
Summe	50.211	47.268	46.175	41.696	3.754	2.725	100.140	91.689

ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1.-31.3.2014		1.1.-31.3.2013	
Periodenüberschuss	TEUR	119.719	TEUR	126.699
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	118.441	TEUR	123.835
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	4.932	TEUR	9.863
Anzahl der Aktien	Stk	128.000.000	Stk	128.000.000
Gewinn je Aktie (annualisiert)	EUR	3,55	EUR	3,56

Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Zusammensetzung	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013	1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2013
in TEUR						
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	670.622	734.703	-105.440	-91.584	565.182	643.119
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5.554	-3.578	63.621	25.456	69.175	21.878
Zwischensumme	676.176	731.125	-41.819	-66.128	634.357	664.997
Veränderung der Deckungsrückstellung	-5	0	-1	1	-6	1
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-3.362	1.104	781	-1.044	-2.581	60
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	7.891	931	-346	4.665	7.545	5.596
Gesamtbetrag der Leistungen	680.700	733.160	-41.385	-62.506	639.315	670.654
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	844.435	845.283	-6.357	-6.232	838.078	839.051
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	6.791	10.492	971	-217	7.762	10.275
Zwischensumme	851.226	855.775	-5.386	-6.449	845.840	849.326
Veränderung der Deckungsrückstellung	251.313	221.639	-81	1.071	251.232	222.710
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	43	103	11	-61	54	42
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	14.211	-570	0	0	14.211	-570
Gesamtbetrag der Leistungen	1.116.793	1.076.947	-5.456	-5.439	1.111.337	1.071.508
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	63.785	58.484	-453	-100	63.332	58.384
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.528	271	-2	0	2.526	271
Zwischensumme	66.313	58.755	-455	-100	65.858	58.655
Veränderung der Deckungsrückstellung	14.365	16.165	-38	0	14.327	16.165
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	2.960	2.752	0	0	2.960	2.752
Gesamtbetrag der Leistungen	83.638	77.672	-493	-100	83.145	77.572
Summe	1.881.131	1.887.779	-47.334	-68.045	1.833.797	1.819.734

AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSABSCHLUSS UND -VERWALTUNG

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 1.1.-31.3.14	Leben 1.1.-31.3.14	Kranken 1.1.-31.3.14	Gesamt 1.1.-31.3.14
in TEUR				
Abschlussaufwand	289.273	137.668	8.106	435.047
Verwaltungsaufwand				
Anteilige Personalaufwendungen	25.839	12.669	2.035	40.543
Anteilige Sachaufwendungen	15.953	17.191	1.591	34.735
Zwischensumme	41.792	29.860	3.626	75.278
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-39.300	-2.059	779	-40.580
Summe	291.765	165.469	12.511	469.745

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 1.1.-31.3.13	Leben 1.1.-31.3.13	Kranken 1.1.-31.3.13	Gesamt 1.1.-31.3.13
in TEUR				
Abschlussaufwand	281.293	134.624	7.709	423.626
Verwaltungsaufwand				
Anteilige Personalaufwendungen	27.126	11.445	2.020	40.591
Anteilige Sachaufwendungen	19.738	19.052	1.586	40.376
Zwischensumme	46.864	30.497	3.606	80.967
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-29.858	-1.850	-32	-31.740
Summe	298.299	163.271	11.283	472.853

SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiterstand	31.3.2014	31.12.2013
Österreich	5.238	5.235
Außendienst	2.831	2.828
Innendienst	2.407	2.407
Tschechische Republik	4.833	4.852
Außendienst	3.004	3.000
Innendienst	1.829	1.852
Slowakei	1.595	1.557
Außendienst	819	804
Innendienst	776	753
Polen	1.686	1.742
Außendienst	878	784
Innendienst	808	958
Rumänien	2.437	2.727
Außendienst	1.376	1.615
Innendienst	1.061	1.112
Übrige Märkte	6.588	6.483
Außendienst	4.197	4.108
Innendienst	2.391	2.375
Zentrale Funktionen	415	543
Innendienst	415	543
Summe	22.792	23.139

Erklärung des Vorstandes

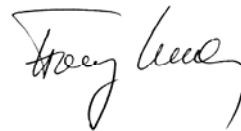
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Ge-

schäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Eine vollständige Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichtes durch einen Abschlussprüfer sind nicht erfolgt.

Der Vorstand:



Dr. Peter Hagen
Generaldirektor,
Vorstandsvorsitzender



Franz Fuchs
Vorstandsmitglied



Mag. Peter Höfinger
Vorstandsmitglied



Dr. Martin Simhandl
CFO, Vorstandsmitglied

Wien, 9. Mai 2014

Zuständigkeitsbereiche des Vorstandes:

Dr. Peter Hagen: Leitung des Konzerns, Strategische Planung, Public Relations, Marketing, Sponsoring, Rechtsfragen, People Management, Ertragssteuerung Kfz-Versicherung, Asset Risk Management, IT, Internationale Prozesse und Methoden, SAP Smile Solutions; Länderverantwortungen: Österreich (inkl. Koordination s Versicherungsgruppe), Tschechische Republik, Ukraine

Franz Fuchs: Ertragssteuerung Personenversicherung, Strategische Initiative Krankenversicherung; Länderverantwortungen: Baltikum, Polen, Rumänien

Mag. Peter Höfinger: Länderübergreifendes Firmen- und Großkundengeschäft, Vienna International Underwriters (VIU), Rückversicherung, Strategische Initiative KMU-Geschäft, Strategische Initiative Privatkunden Sachversicherung; Länderverantwortungen: Albanien (inkl. Kosovo), Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowakei, Ungarn, Weißrussland

Dr. Martin Simhandl: Asset Management, Beteiligungsmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Kostenstruktur Konzern, Projekt Internes Kapitalmodell (Projekt Solvency II), Treasury/Kapitalmarkt; Länderverantwortungen: Deutschland, Georgien, Liechtenstein, Türkei

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Firmenbuch: 75687 f
DVR-Nummer: 0016705
Internet: www.vig.com

Redaktionsschluss: 9. Mai 2014

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite www.vig.com/de/downloads heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Generalsekretariat, Mag. (FH) Sylvia Machherndl
Gestaltung: Generalsekretariat und Werbung WIENER STÄDTISCHE
Versicherung AG
Fotos: Michael Kammeter
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

HINWEISE

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.

ANSCHRIFT

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Investor Relations
Mag. (FH) Nina Higatzberger
Schottenring 30
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 50 390-21920
Fax: +43 (0) 50 390 99-21920
E-Mail: investor.relations@vig.com

17PG008/1-14